

Jahresbericht gemeinnütziger Frauenverein Steckborn 2019



**„Ein Lächeln ist die kürzeste
Entfernung zwischen zwei
Menschen“**

Nun, die Schonfrist ist vorbei! Zum Glück sind es nicht nur 100 Tage wie in der Politik!

Unser Motto ist gemeinsam und freiwillig! So können wir immer auf die Hilfe und Unterstützung der Kolleginnen und Mitglieder zählen! Wir dürfen zusammen etwas gestalten und erreichen ... müssen nicht! Jeder leistet einen Beitrag, so dass es für ihn stimmt man muss nicht – man darf auch mal keine Lust und Zeit haben! Aber eben mit einem Lächeln, dann ergibt sich vieles von selbst!

Auf Grund der Corona Massnahmen haben wir uns entschlossen die Jahresversammlung durch eine schriftliche Abstimmung zu ersetzen. Die Details werden Ihnen in Kürze zugestellt. Wir bedauern dies sehr und zählen auf Ihr Verständnis.

Fahrdienst

Es ist einfach unglaublich was von Leitungsteam geleistet wird. Man kann nur erahnen wieviel Überblick und auch Einfühlungsvermögen von Yvonne Ferkel, Mirella Ryser, Doris Fischer und Martin Bilang gefordert wird. Es sind regelmässige, kurzfristige und Notfallfahrten zu bewältigen. Mit viel Gespür wird geplant und umdisponiert. So kann gewährleistet werden dass alle Fahrgäste sicher und zufrieden transportiert werden. Ich darf einfach nur Danke sagen einem tollen engagierten Leitungsteam und den Fahrerinnen- und Fahrer, die ihre Zeit zur Verfügung stellen und so manche Handreichung machen, einfach weil es Freude macht und geschätzt wird. Unsere Wertschätzung versuchten wir bei einem gemütlichen Beisammensein aus zu drücken, gemeinsam mit den Fahrerinnen/Fahrer für den Mahlzeitendienst. Wir möchten ja auch etwas über den Alltag und die Probleme erfahren. Ein Aufruf an alle, kennen sie jemanden, oder haben sie Interesse den Fahrdienst zu unterstützen, melden sie sich,gesucht wird dringend Unterstützung!

Nun noch die nackten Zahlen... Einmal um die ganze Welt! Gefahren wurden 41 500km, davon med. Fahrten 38`500km, total wurden 2944 Fahrten ausgerichtet, dies von 21 Fahrerinnen/Fahrer in 1380 Stunden. Den Kommentar von Yvonne Ferkel kann ich nur bestätigen.... Es war wieder einiges los beim Fahrdienst und dessen Leitungsteam!

Mahlzeitendienst

Ich glaube es sind unglaubliche 45 Jahre in denen Edith Millhäusler mit Unterstützung von ihrem Mann Otto den Mahlzeitendienst vollkommen selbständig leitet und organisiert. Dies ohne Probleme oder Hilfe, völlig eigenständig! Sie hat auch alle Veränderungen und Herausforderungen immer im Griff. Eigentlich könnte man von der Stadt Unterstützung für die Finanzierung verlangen. Dank der Unterstützung der Brockenstube, verzichten wir momentan darauf. Dem ganzen Team ein Riesendankeschön! Sicherlich ist die frische Zubereitung der Mahlzeiten im Altersheim Bühl ein Gewinn und erhöht die Qualität und auch die Flexibilität. Wir haben viele positive Rückmeldungen. Mit Spenden und weil es uns ein enormes Bedürfnis war, durften wir dem ganzen Team ein Nachtessen offerieren. Da sich die Fahrerinnen/ Fahrer ja nie sehen wurde dies sehr positiv bewertet und sehr genossen!

Einige Zahlen....12 Fahrerinnen/ Fahrer haben 2019, 2444 Mahlzeiten verteilt. Dafür wurden 310 Stunden aufgewendet und 2152 km gefahren. Allen ein super grosses Dankeschön!

Jugendtreff

Katharina Pipa führt den Treff seit Jahren. Sie organisiert für uns zudem den Babysitterdienst und weiss genau, wer wo passen könnte und wer den jeweiligen Bedürfnissen der Eltern entsprechen könnte. Nach Bedarf und Nachfrage werden Kurse zusammen mit dem Roten Kreuz organisiert. Wir beteiligen uns zur Hälfte an den Kosten. Nach Aussage der Jugendlichen haben wir einen coolen Treff und im Moment sind keine Wünsche offen!

So haben wir uns entschieden einen grösseren Beitrag dem Chinderhus zu Gunsten des Umbaus zu spenden. Gerade weil uns nicht nur die Altersarbeit, sowohl auch die Jugend am Herzen liegt möchten wir dieses Jahr den Junioren des FC Steckborn neue T-Shirts sponsern. Ich bewundere seit vielen Jahren die gute Jugendförderung des FC Steckborn und bin überzeugt dass Mannschaftssport jeden Menschen prägt!

Jahrmarkt und Team Stricken plus

Jeden letzten Mittwoch um 14 Uhr treffen sich die Frauen im Altersheim. Da wird die Ladeneinteilung gemacht, gelacht und „Neues“ herumgereicht, Preise diskutiert, Bestellungen vergeben! Das Team ist eine grosse Stütze unserer Einnahmen nicht nur im Laden, vor allem auch am Jahrmarkt zählen langjährige Kunden auf Socken, Mützen, Babysachen oder Puppenkleider und vieles mehr. Allen einen Riesendank und natürlich insbesondere Cordelia Donatsch, die das Team und die Produkte koordiniert und managt!

Der Jahrmarkt 2019 war einfach ein Hit und in jeder Hinsicht rekordverdächtig! Wir möchten danke, danke sagen, den vielen Helferinnen und Helfern. Es haben 85 Menschen gearbeitet und mitgeholfen, ohne sie wäre dieses tolle Resultat nicht möglich gewesen. Ich bin überwältigt von der Solidarität und Bereitschaft unserer Mitglieder, die oft seit Jahrzehnten, gerne helfen und chrampfen. Wir geniessen die Gastfreundschaft im Restaurant Schloss genauso wie unsere Kunden, danke Monika Wüger. Sie nimmt erhebliche Einschränkungen in Kauf und richtet alles her. Die Seele des Marktlebens ist Cordelia Donatsch, sie organisiert, telefoniert, teilt ein, kümmert

sich um Geschirr und alles was nötig ist, da bleibt auch die Familie nicht verschont und darf mithelfen!

Wichtig ist uns der Austausch mit unseren Partnergemeinden, Berlingen und Tägerwilen, aber auch die immer spannenden Exkursionen des TGF. Im Sommer durften wir einen gemütlichen, windigen und langen Abend zusammen im Feldbach geniessen!

Von ganzem Herzen gilt mein riesigster Dank allen Vorstandsfrauen. Ich bin unglaublich dankbar, Teil eines so tollen, unkomplizierten und engagiertem Team zu sein. Es wird speditiv gearbeitet und geplant. Man kann und darf jederzeit auf Listen zurückgreifen, Frauen die Backen, aushelfen, selten gibt es ein nein und wenn dann sicher mit der Anmerkung aber frag nur wieder!

Susanne und Monica leisten mit ihren Helferinnen grossartige Altersarbeit. Ihre Einsätze im Altersheim sind immer sehr beliebt und locken doch so manchen Bewohner ins Kaffee. Danke auch an Susanne Spring für ihre Arbeit im Co-Präsidium, es macht so vieles einfacher wenn man sich austauschen kann und die „Last“ auf mehrere Schultern verteilt ist. Nicole Füllemann hat alles im Griff und sich bestens eingelebt, Reservierungen sind schon gemacht... in Administration und in der Backstube wird Grosses geleistet! Christel Röthlisberger ist eine wichtige Stütze und wir werden sie enorm vermissen. Die Vereinsreise ist durchorganisiert. Das Bindeglied zum Fahrdienst wird fehlen. Besuch von Jahresversammlungen, Organisationen usw. war selbstverständlich, Christel springt ein. Gudrun Bolis hat nun die Kasse übernommen, hilft bei der Altersarbeit und ist bei vielen Unternehmungen dabei und eine wichtige Stütze des Teams mit Freude und Humor!

Wir können aber immer auch auf viele Frauen aus dem Verein zählen, sei es für Mithilfe oder Unterstützung. Die Solidarität und Bereitschaft unserer Vereinsmitglieder ist für mich immer sehr bereichernd und beeindruckend denn letztendlich sind sie es die ein aktives Vereinsleben ausmachen und ein Lächeln erzeugen!

Verabschiedung von Christel Röthlisberger, „leider nur in schriftlicher Form“

Sie hat ihren Rücktritt schon länger angekündigt – war aber bereit zu verlängern, weil es die Umstände erforderten. Ihre Lücke kann nicht einfach geschlossen werden. Seit 11 Jahren wird die Vereinsreise von ihr organisiert. Sie kümmert sich um Termine, Reservationen, klärt Möglichkeiten ab und hält Kontakt zu den Mitgliedern. Sie ist auch eine unendlich wertvolle Verbindung zum Fahrdienst. Als Fahrerin kennt sie die Bedürfnisse und Sorgen der Fahrgäste bestens! Der Jahrmarkt läuft nicht ohne Christel in der Frühschicht. Ihre Engadiner Nusstorten sind überall bekannt und werden in grosser Zahl verkauft und verschenkt. Man könnte meinen die Engadiner Spezialität habe ihren Ursprung in Hamburg. Sie holt Käse in Schuders, portioniert und rechnet genaustens aus. Sie war einfach immer da, wo Lücken waren oder Not an der Frau. Enorm wichtig und der Grundpfeiler ihres Engagement war und ist für sie die Gemeinnützigkeit!

Danke Christel im Namen des Vereins für viele Jahre grosses Engagement mit enorm viel Herzblut und vielen Einsatzstunden. Es freut uns sehr dass du weiterhin im Fahrdienst tätig bist und mithilfst. Du hast uns versichert dass wir weiterhin auf deine Unterstützung und Hilfe zählen dürfen. Selbstverständlich werden wir die

Verabschiedung noch nachholen. Wir alle wünschen dir viel Freude bei deinen zahlreichen Hobbies und viele gesunde, spannende Stunden in der Zukunft.

Steckborn im April 2020

Vreni Strasser

Co-Präsidium